

NIEDERSCHRIFT

über die 86. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 26. Juni 2019

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 22:15 Uhr

Sitzungsort: Mehrzwecksaal des Stadtschlosses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Alfons Brandl	Erster Bürgermeister	
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	
Robert Goth	Dritter Bürgermeister	
Curt Bauer	Stadtrat	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Ludwig Bengel	Stadtrat	
Robert Buckel	Stadtrat	
Dieter Bunsen	Stadtrat	
Michael Gögelein	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Klaus Lohbauer	Stadtrat	
Arnold Pelka	Stadtrat	
Aurelia Pelka	Stadträtin	
Gaby Rauch	Stadträtin	bis 20:00 Uhr, bei TOP 6
Klaus Rupprecht	Stadtrat	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	
Johann Christ	Ortssprecher	
Siegfried Heller	Ortssprecher	
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer

Anja Schwander

Gäste

Tobias Altmann
Sebastian Klebe
Kristina Vogelsang

Entschuldigt sind

Stefan Horndasch
Johanna Serban

Stadtrat
Ortssprecherin

Schriftführerin

Michaela Bernhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.06.2019
3. Bekanntgaben
 - 3.1 Erneuerung Brücke bei Thann
 - 3.2 Eingang eines Antrages auf Normenkontrollverfahren Edeka
 - 3.3 Pächter für den Biergarten im Stadtschloss
 - 3.4 Rücknahme der Anträge TOP 4 und TOP 5
4. Antrag Bürgerforum "Verkehrskonzept"
5. Antrag Bürgerforum "Südwestumfahrung"
6. Fortschreibung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan
7. Anfragen
 - 7.1 Michael Gögelein - Geschwindigkeitsmessung am Bürgerwaldweg
 - 7.2 Robert Buckel - Verkehrsüberwachung und Aufstellung 30 Schild
 - 7.3 Curt Bauer - Aufforderung zum Mitmachen bei der Aktion "Jeder Tropfen zählt"
8. Bürgeranfragen
 - 8.1 Herr Rank bittet um Erklärung der farblichen Darstellung im FNP SO und GE
 - 8.2 Josef Leichs - Auswirkungen Verkehrskonzept auf den FNP

Öffentliche Sitzung vom 26.06.2019

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Alfons Brandl begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herr Zumach von der Fränkischen Landeszeitung, Frau Vogelsang, Herr Altmann vom Planungsbüro Vogelsang und Herrn Klebe vom Landschaftsplanungsbüro Klebe sowie 28 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.06.2019

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 05.06.2019 wird in der Sitzung am 03.07.2019 genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

3. Bekanntgaben

3.1 Erneuerung Brücke bei Thänn

Sachverhalt:

Der Bürgermeister informiert, dass die Erneuerung der Brücke bei Thänn erst 2020 stattfindet. Das Asphaltierungsprogramm findet heuer noch statt.

3.2 Eingang eines Antrages auf Normenkontrollverfahren Edeka

Sachverhalt:

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Antrag auf Normenkontrollverfahren hinsichtlich der Baugenehmigung Edeka eingegangen ist.

3.3 Pächter für den Biergarten im Stadtschloss

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Biergarten im Stadtschloss ein Pächter, Herr Jens Dirian, gefunden wurde. Wenn alle Formalitäten erledigt sind, kann der Biergarten eröffnet werden.

3.4 Rücknahme der Anträge TOP 4 und TOP 5

Sachverhalt:

Der Bürgermeister liest ein Schreiben der Fraktionsvorsitzenden vor. Dieses Schreiben ist im RIS hinterlegt. Die Erkenntnisse, die aus dem Schreiben hervorgehen, wurden von den Fraktionsvorsitzenden direkt vor der Sitzung am heutigen Tage vereinbart.

4. Antrag Bürgerforum "Verkehrskonzept"

Sachverhalt:

Folgender Antrag des Bürgerforum Herrieden ging am 06.06.2019 ein:

Stadt Herrieden

Bürgerforum Herrieden

06. Juni 2019

2. Juni 2019

Eingegangen

Antrag an den Stadtrat

Seit vielen Jahren wird für unsere Stadt ein schlüssiges, intelligentes, auf die Zukunft gerichtetes Verkehrskonzept gefordert. Tatsächlich wurde im Frühjahr 2019 die Entwicklung eines Verkehrskonzepts durch den Herrieder Stadtrat beschlossen und in Auftrag gegeben.

Der Flächennutzungsplan einer Kommune soll die Bedürfnisse der Gemeinde über den Planungshorizont darstellen. Diese Bedürfnisse leiten sich unter anderem aus Analysen ab.

Allerdings steht der neue Herrieder Flächennutzungsplan im Sommer 2019 unmittelbar vor seiner endgültigen Verabschiedung. Es scheint geradezu fahrlässig, die strategische Planungsgrundlage „Flächennutzungsplan“ in einer Phase zu beschließen, in der keinerlei Erkenntnisse aus einem aktuellen Verkehrskonzept vorliegen, obwohl Herrieden gerade eine höchst dynamische Entwicklung im Bereich des Gewerbes und der Wohnbebauung erfährt. Es liegt auf der Hand, dass wesentliche Erkenntnisse aus unserem künftigen Verkehrskonzept auch wesentliche Auswirkungen auf unseren Flächennutzungsplan haben können.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den neuen Flächennutzungsplan erst dann endgültig zu verabschieden, wenn die wesentlichen Erkenntnisse des bereits in Auftrag gegebenen Verkehrskonzepts vorliegen.

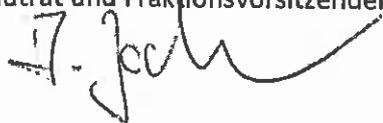
Der Stadtrat stimmt diesem Antrag zu.

Finanzierung:

Die Finanzierung dieses Beschlusses erfolgt über die laufende Verwaltung.

Unterzeichner:

Stadtrat und Fraktionsvorsitzender Armin Jechnerer



Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung dieses Beschlusses erfolgt über die laufende Verwaltung.

Diskussionsverlauf:

Der Antrag wurde vom Bürgerforum Herrieden zurückgenommen. Siehe unter Bekanntgaben, TOP 3.4 und das im RIS hinterlegte Schreiben.

Abstimmungsergebnis: 0 : 0

5. Antrag Bürgerforum "Südwestumfahrung"

Sachverhalt:

Folgender Antrag des Bürgerforum Herrieden ging am 06.06.2019 ein:

Stadt Herrieden

Bürgerforum Herrieden

06. Juni 2019

2. Juni 2019

Eingegangen

Antrag an den Stadtrat

In der aktuellen Planungsphase sieht der neue Herrieder Flächennutzungsplan eine „Südwestumfahrung“ unseres Kernorts vor, die östlich des Ortsteils Stegbruck die Altmühlauen durchschneidet, was im Falle einer Realisierung vor allem aus ökologischer Sicht problematische Folgen hätte. Dies wurde von der Fachbehörde in der eingegangenen Stellungnahme inhaltlich bestätigt. Die Planung einer ähnlich strukturierten Trasse im Südosten von Herrieden wurde vom Stadtrat einstimmig abgelehnt und daher im Flächennutzungsplan gestrichen.

Die oben genannte Trasse einer Südwestumfahrung hätte gewiss große Auswirkungen hinsichtlich möglicher Gefährdungen durch Hochwasser und Starkregenereignisse. Diese Gefahrenpotentiale durch eine Trasse, die die Altmühlauen durchschneidet, wurden bisher nicht ansatzweise untersucht und bewertet.

Im Falle der Verkehrslenkung fehlt auf Herrieder Gebiet bisher jede substantielle Variantenplanung, die den Verkehr – vor allem den Schwerverkehr – aus dem Hesselbergraum möglichst intelligent zur Autobahn A6 und nach Ansbach bzw. zu den großen Gewerbebetrieben im Herrieder Osten leitet.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die im Flächennutzungsplan eingezeichnete Südwestumfahrung (von der sog. Brünster Kreuzung an der SS 2248 bis zum Kreisverkehr an der westlichen Ortszufahrt von Herrieden, vgl. beigefügte Karte) nicht weiter zu verfolgen und daher im Flächennutzungsplan zu streichen.

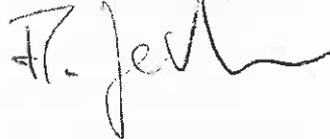
Der Stadtrat stimmt diesem Antrag zu.

Finanzierung.

Die Finanzierung dieses Beschlusses erfolgt entweder über die laufende Verwaltung oder über die allgemeine Finanzierung der Entwicklung unseres neuen Flächennutzungsplans.

Unterzeichner:

Stadtrat und Fraktionsvorsitzender Armin Jechnerer



Die im Antrag erwähnte Karte ist im RIS hinterlegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung dieses Beschlusses erfolgt entweder über die laufende Verwaltung oder über die allgemeine Finanzierung der Entwicklung unseres neuen Flächennutzungsplans.

Diskussionsverlauf:

Der Antrag wurde vom Bürgerforum Herrieden zurückgenommen. Siehe unter Bekanntgaben, TOP 3.4 und das im RIS hinterlegte Schreiben.

Abstimmungsergebnis: 0 : 0

6. Fortschreibung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Sachverhalt:

Behandlung und Abwägung der Stellungnahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bzw. sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Beschluss des ergänzten Entwurfs.

Beschluss zur Durchführung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden bzw. sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4a Abs. 3 BauGB.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans fand im Juni/Juli 2018 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen sowie die vorbereiteten Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen liegen vor. In der Sitzung gilt es nun die Stellungnahmen öffentlich abzuwägen und einen Beschluss herbeizuführen.

Aufgrund der Abwägung und aktueller Entwicklungen ergeben sich fünf Änderungen im Flächennutzungs- und Landschaftsplan:

- 1. Änderungsbereich: OT Herrieden – Nördlich der Nürnberger Straße
 - Aufnahme einer Gemeinbedarfsfläche zur Ansiedlung einer KiTa
- 2. Änderungsbereich: OT Esbach – Playmobil
 - Herausnahme eines Teils der Sonderbaufläche – ehemalige Planung „Hochregallager“
- 3. Änderungsbereich: OT Steinbach – Humuslager
 - Aufnahme einer Sonderbaufläche „Humuslager“ > entsprechend des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans
- 4. Änderungsbereich: OT Birkach – Östlich Weinfeld
 - Herausnahme der Wohnbaufläche
- 5. Änderungsbereich: OT Herrieden – Westlich des Freibads
 - Aufnahme einer Sonderbaufläche „Wohnmobilstellplatz“

Diese Änderungen sollen in der Sitzung beschlossen werden. Weiterhin ist dann eine erneute Beteiligung der Behörden/TöB sowie der Öffentlichkeit hierzu erforderlich. Diese Beteiligung kann und wird aber derart eingeschränkt werden, dass nur zu diesen Änderungsbereichen Stellungnahmen abgegeben werden dürfen.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Brandl weist in der Diskussion mehrfach darauf hin, dass der Planentwurf vom 02.05.2018 so lange Bestand hat, bis ein neuer Entwurf beschlossen ist. Das heißt, dass in der derzeitigen Entwurfsplanung (Stand 02.05.2018) die Umgehungsstrasse enthalten ist. Dies muss allen beim Beschluss des heutigen Kompromisses klar sein.

a) Beschluss

Der Stadtrat kommt unter Berücksichtigung aller planungsrelevanten Umstände zu dem Ergebnis, dass die bei der öffentlichen Auslegung gegenüber dem Planentwurf der Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans vorgebrachten Einwendungen und Bedenken, hinreichend gewürdigt, sowie gegenseitig und untereinander abgewogen wurden und stimmt den formulierten Beschlussvorschlägen gemäß der Abwägungstabellen (Stand: 26.06.2019) zu.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Abstimmungsbemerkung: Gaby Rauch anwesend bis 20:00 Uhr, bei TOP 6

7. Anfragen

7.1 Michael Gögelein - Geschwindigkeitsmessung am Bürgerwaldweg

Sachverhalt:

Herr Michael Gögelein bittet um Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerätes am Bürgerwaldweg. Dies wird an Amt 3 weitergegeben.

7.2 Robert Buckel - Verkehrsüberwachung und Aufstellung 30 Schild

Sachverhalt:

Robert Buckel bittet ebenfalls um Verkehrsüberwachung in der Pfarrer-Speinkle-Straße. Ggf. soll ein 30 Schild aufgestellt werden. Dies wird an Amt 3 weitergegeben.

7.3 Curt Bauer - Aufforderung zum Mitmachen bei der Aktion "Jeder Tropfen zählt"

Sachverhalt:

Curt Bauer berichtet von der Aktion „Jeder Tropfen zählt“ und fordert die Allgemeinheit zum Mitmachen auf. Herr Bürgermeister Brandl bittet Herrn Bauer der Verwaltung entsprechende Informationen zukommen zu lassen.

8. Bürgeranfragen

8.1 Herr Rank bittet um Erklärung der farblichen Darstellung im FNP SO und GE

Sachverhalt:

Herr Rank erkundigt sich nach der Farbe im FNP für S (orange) und G (grau). Frau Vogelsang vom Planungsbüro Vogelsang erklärt, dass die in einer gewerblichen Fläche mögliche Bebauung die Baunutzungsverordnung (BauNVO) regelt. Alle Nutzungen, die nicht in dieser gewerblichen Fläche zugeordnet werden können, werden als Sonderbauflächen ausgewiesen.

8.2 Josef Leichs - Auswirkungen Verkehrskonzept auf den FNP

Sachverhalt:

Herr Josef Leichs spricht ein Lob an die Fraktionsvorsitzenden hinsichtlich der Einigung der Einarbeitung der Ergebnisse des Verkehrskonzeptes im FNP, die bis zum Oktober vorliegen. Er erläutert, dass man sich auf das Verkehrskonzept und seine Auswirkungen auf den FNP konzentrieren soll.


Alfons Brandl
Erster Bürgermeister


Michaela Bernhard
Schriftführerin